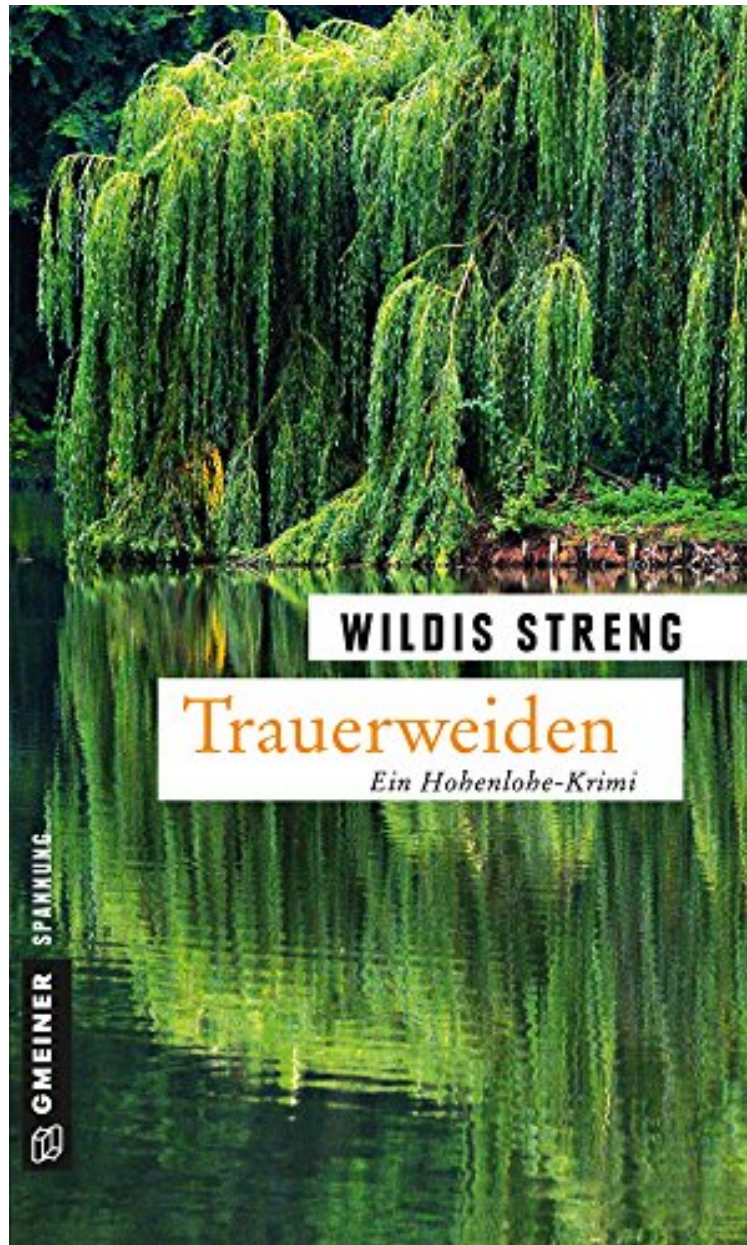


(Mobile library) Trauerweiden: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Trauerweiden: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Wildis Streng

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #101955 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-04Erscheinungsdatum: 2013-02-04File Name: B00B5CYGPC | File size: 23.Mb

Von Wildis Streng : Trauerweiden: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Trauerweiden: Kriminalroman

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Fremdenführer tauglich ... Von Ana  
Ich lese gerne Krimis, besonders solche von deutschen Autoren. Im Gegensatz zu anderen Lesern bin ich der Meinung, dass deutsche Autoren durchaus das Zeug haben, um spannende Krimis zu schreiben. Und ich lese gerne Regio-Krimis, tauche gerne im Lokalkolorit ein, das mir durch den Autor besser zungenschlag und Charaktere präsentiert wird. Mit diesen Erwartungen nahm ich auch *\*Trauerweiden\** in die Hand. Ich wurde - na ja, enttäuscht will ich nicht sagen - irreführt, trifft es wohl besser. Zeitweise hatte ich das Gefühl, die beiden liebestrunkenen Kommissare müssen wie die Krsusse verdienen, nix von unterbezahlt war zu spren. Ständig waren die beiden in irgendwelchen Cafés, Restaurants etc. zum Essen unterwegs. Welcher Otto-Normalverdiener kann sich das schon leisten? Außerdem wurde die eigentliche Krimihandlung durch diese viele *\*unwichtigen\** Restaurant- und Sight-Seeing-Einschbe zerrissen und als die Sprache wieder auf die Personen kam, die direkt mit dem Fall zu tun hatten, musste ich erst wieder sortieren. Dass mit solchen Einschben durchaus Spannung aufgebaut werden kann, ist mir bewusst. Hier allerdings waren sie zu lang und gehuft, um Spannung zu erzeugen. Im Prinzip würde ich die rd. 300 Seiten so aufteilen: 100 Seiten Krimi 120 Seiten Fremdenführer für Crailsheim und Umgebung mit zugegebenen interessanten Insider-Tipps 80 Seiten Einführung in hohenloische und andere essbare Spezialitäten Nun zum Krimi: Durchaus interessant und logisch aufgebaut, hätte die Autorin die Fremdenführer/Spezialittenseiten gekürzt. Obwohl ich am Anfang das Gefühl hatte, alle Einwohner von Crailsheim seien verdächtig (ich kam mit dem Wer-ist-jetzt-Wer-fürs-durcheinander, weil so viele Personen aktiv waren) löste sich das gefühlte Chaos. Gut fand ich auch die treffenden Charakterbeschreibungen der Hohenloher und der Schwaben und die Mundartpassagen, welche den Dialekt gut und verständlich wiedergaben. Für diese Punkte gibt es 3 Sterne. Die Autorin hat eine gute und flüssige Schreibe, auch wenn ich bei 2 Fremdwörter gestolpert bin. Nicht, dass ich die Fremdwörter nicht gekannt hätte, aber sie passten nicht zum allgemeinen Stil und es gibt durchaus Wörter im Deutschen, die das Gleiche ausgedrückt hätten. Die Fremdwörter waren daher unnötig und gaben mir das Gefühl, die Autorin möchte zeigen, wie gebildet sie ist. (Bitte entschuldigt, wenn ich hier jetzt nicht die Fremdwörter zitiere, ich müsste sonst das Buch noch einmal durchlesen.) Was mich weiter verwundert: Die Kommissare Wst und Luft sind ein Liebespaar. Normalerweise - zumindest bei der öffentlichen Verwaltung - wird es nicht geduldet, wenn ein Paar in der gleichen Abteilung arbeitet. Einer der beiden wird dann immer versetzt. Sollte das bei der Kripo anders gehandhabt werden? Schließlich wissen ja alle Kollegen über diese Beziehung Bescheid ... Mein Fazit: Will jemand nur den Krimi lesen, kann er die meisten Seiten überblättern. Falls jemand nur den Reiseführer lesen will, muss er die Krimiseiten überblättern. Aber will ich das als begeisterter Krimi-Leser wirklich? 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Volksfest zum Sterben schön! Von immerwiedergeliebten  
Die Crailsheimer Kommissare Heiko Wst und Lisa Luft müssen sich ausgerechnet zur "15ten Crailsheimer Jahreszeit", dem Fränkischen Volksfest, mit ihrem zweiten Mord befassen: die hübsche Majorette Jessica Waldmüller wird tot in den Zweigen einer Trauerweide (Titel!) am Ufer der Jagst bei der Herrenmühle gefunden. Je tiefer die beiden in die Hintergrundgeschichte des Opfers eindringen, desto deutlicher wird, dass einige Menschen Grund genug gehabt hätten, Jessica aus dem Weg zu räumen. Der zweite Lokalkrimi von Wildis Streng berührt diesmal ein für Crailsheimer heiliges Thema: das Volksfest. Und mit ihm wieder viele Dialoge und Eigenschaften, die Hohenlohe und Crailsheim so liebenswert und lebenswert machen (und das schreibe ich als zugezogener Schwabe). Der Krimi ist wirklich gelungen, keine Frage. Und er wartet mit einem unerwarteten und sogar spannenden Ende auf. Allerdings hat man beim Lesen teilweise das Gefühl, dass die beiden Kommissare mehr damit beschäftigt sind, einzelne kulinarische Lokalitäten oder romantische Orte aufzusuchen und ihre Beziehung zu pflegen, als ihren Fall zu lösen. Das kann nach 100 Seiten schon etwas nerven. Und dass der wackere Schwabe Simon immer mit sehr seltsam anmutenden "Wortspielen" wiedergegeben wird, auch. Aber Frau Streng ist ja keine Schwabin, und vielleicht hört sie bei den nächsten Krimis, die sie hoffentlich schreibt, nochmal genauer hin. Alles in allem ist ihr mit *"Trauerweiden"* ein Buch gelungen, das ich schwer aus der Hand legen konnte. Es bleibt spannend und wie bei *"Ohrenzeugen"* werden die einzelnen Charaktere in kurzen Passagen beschrieben. Wer der Täter ist? Selber lesen - auf jeden Fall!  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der 2. Fall für Luft Wst  
Von Belles Leseinsel  
Ganz Crailsheim ist in Volksfeststimmung. Auch die Kommissare Lisa Luft und Heiko Wst besuchen gerade das äußerst beliebte Volksfest als sie zu einem Tatort gerufen werden. Unter Trauerweiden hat eine Fugnerin an der Jagst die Leiche der jungen Majorette Jessica Waldmüller entdeckt. Lisa und Heiko nehmen die Ermittlungen auf und befinden sich schon bald mitten in einem Fall voller Eifersucht, Neid und Intrigen. Wildis Streng beginnt ihren zweiten Krimi um das Ermittlerpaar Luft Wst mit den letzten Minuten im Leben der jungen Jessica. Danach wechselt die Autorin recht schnell zu ihren sympathischen Ermittlern, die auch privat ein Paar sind. Die aus NRW stammende Lisa erlebt gerade ihr erstes Volksfest in Crailsheim und hat nach wie vor noch etwas mit dem Dialekt der Hohenloher zu kämpfen, ansonsten hat Lisa sich auch dank der Hilfe von Heiko mittlerweile sehr gut in Crailsheim eingelebt. Die Ermittlungen konzentrieren sich auf das nahe Umfeld der Ermordeten. Einige Freunde und Bekannte von Jessica hätten bei genauer Sicht schon das eine oder andere Motiv für den Mord, doch ein mutmaßlicher Verdächtiger mag sich nicht so recht herauskristallisieren. Bei den Majoretten gab es einiges an Konkurrenzkampf unter den Frauen wie auch in dem Friseursalon,

in dem Jessica arbeitete und dann ist da auch noch die Ex-Freundin von Jessicas Freund, welche durchaus auch ein Motiv hatte, denn Jessica hatte ihr Florian ausgespannt. So langsam wird Lisa und Heiko klar, dass die hbsche Majorette gar nicht so beliebt war, wie es auf den ersten Blick scheint. Spannungsgeladen kann man den Regionalkrimi nicht unbedingt bezeichnen, doch Wildis Streng versteht es mit ihrem einnehmenden, lockeren, unterhaltsamen Schreibstil sowie der durchaus komplex und gut durchdachten Story sehr gut, einen mhelos bis zum Schluss an ihren Krimi zu binden. Zumeist begleitet man die beiden Kommissare bei ihren Ermittlungen und ist zudem auch hufig bei deren Privatleben mit dabei, doch ab und an sind auch kurze Szenen verschiedener Crailsheimer Brger mit eingefgt, die Jessica kannten. So lernt man diese zwar besser kennen und erfhrt auch immer mehr ber die Verstorbene, revidiert aber auch immer wieder seinen Verdacht bezglich des Tters und des Motivs. Zudem ist die Geschichte durchsetzt mit sehr viel Lokalkolorit rund um Crailsheim und den Hohenloher, da drfen auch geschichtliche Informationen nicht fehlen, was die Autorin geschickt und unterhaltsam immer wieder in ihrem Krimi einbaut. Und Wildis Streng lsst ihre Mitwirkende auch gerne einmal Dialekt reden. Allerdings strten mich mit der Zeit ein wenig die kulinarischen Ausflge von Lisa und Heiko, dies war auf Dauer einfach etwas zu ausschweifend. Fazit: Auch der zweite Krimi rund um das Ermittlerduo Luft Wst berzeugt wieder durch eine unterhaltsame, undurchsichtige Story, wunderbar gezeichneten Charakteren sowie mit viel Lokalkolorit, wobei die vielen Erwhnungen der fr die Hohenloher typischen Speisen mit der Zeit jedoch etwas zu viel des Guten waren.

Kurzbeschreibung Crailsheimer Volksfest - fnfte Jahreszeit. Die meisten Hohenloher feiern den gelungenen Festaufakt. Nur fr die attraktive Majorette Jessica Waldmller endet er tdlich: Auf dem Heimweg wird die hbsche Frau erstochen, ihre Leiche in die Jagst geworfen. Die Crailsheimer Kommissare Lisa Luft und Heiko Wst nehmen die Ermittlungen auf und stochern tief in einem scheinbar undurchdringlichen Sumpf aus weiblicher Konkurrenz, Intrigen, Eifersucht und Affren. Kurzbeschreibung Crailsheimer Volksfest - fnfte Jahreszeit. Die meisten Hohenloher feiern den gelungenen Festaufakt. Nur fr die attraktive Majorette Jessica Waldmller endet er tdlich: Auf dem Heimweg wird die hbsche Frau erstochen, ihre Leiche in die Jagst geworfen. Die Crailsheimer Kommissare Lisa Luft und Heiko Wst nehmen die Ermittlungen auf und stochern tief in einem scheinbar undurchdringlichen Sumpf aus weiblicher Konkurrenz, Intrigen, Eifersucht und Affren ber den Autor und weitere Mitwirkende Wildis Streng, geboren 1978 in Crailsheim, arbeitet als Lehrerin fr Deutsch und Bildende Kunst in Kirchberg an der Jagst. Darber hinaus ist sie als Malerin, Fotografin und Autorin ttig. Nach zahlreichen Kurzgeschichten in Anthologien gab sie mit dem Krimi Ohrenzeugen ihr Debt als Romanautorin. Im September 2012 ist ihr Kurzgeschichtenband Hyazinthenduft im Baier-Verlag erschienen. Nun folgt der Hohenlohe-Krimi Trauerweiden.